

Die Woche Voraus



Greg Meier

Director, Senior Economist,
Global Economics &
Strategy

P.S.: Verpassen Sie unsere
aktuellen Research-
Nachrichten auf Twitter
nicht!

[@AllianzGI_DE folgen](#)

Es wird stürmisch

Die Aussichten für die Weltwirtschaft haben sich im Strudel aufziehender Gewitterwolken eingetrübt. Noch im Januar rechnete der Internationale Währungsfonds (IWF) für das Jahr 2022 mit einem robusten **globalen Wachstum** von 4,4% und einer nach der Omikron-Welle zu erwartenden weiteren Belebung. Doch das Umfeld hat sich wegen der Invasion in der Ukraine, der aufgrund der Null-Covid-Politik verhängten Lockdowns in China und der zunehmenden Belastungen für globale Lieferketten, Rohstoffe und Finanzmärkte in den letzten Wochen drastisch verschlechtert.

Während die Weltbank von einer „Reihe sich überschneidender Krisen“ spricht, hat die jüngste **Inversion der Renditekurve von US-Treasury-Anleihen** Spekulationen über die Gefahr einer Rezession Auftrieb verliehen.

Aber wie können Anleger Lärm von Anzeichen unterscheiden? Zunächst einmal gilt es, den Überblick zu behalten. Denn Unsicherheit ist Gift für die Märkte, und folglich ist es nicht verwunderlich, dass sich Volatilität breit macht. Diese dürfte zumindest so lange anhalten, bis sich die Lage wieder entspannt. Unseren Analysen zufolge haben Aktien erfahrungsgemäß im Vorfeld geopolitischer Krisen tendenziell nachgegeben, ehe sie in den drei bis sechs Monaten nach Abklingen der Unruhen wieder gestiegen sind. Freilich stehen wir heute vor einer **einzigartigen Konstellation**, in der sich historische Trends womöglich nicht bewahrheiten.

Dabei ist allerdings zu beachten, dass die Weltwirtschaft zwar gerade eine Phase der Abschwächung durchläuft, aber trotzdem weiter expandieren sollte. So geht der IWF trotz jüngster Korrekturen weiterhin davon aus, dass die globale Konjunktur in diesem Jahr um 3,6% wachsen wird. Obwohl diese Prognose eine

Aktuelle Publikationen



Grünes Wachstum mit #FinanceForFuture

In eine bessere Welt investieren? Wirtschaftliche Expansion und Bekämpfung des Klimawandels schließen sich nicht aus, meint Dr. Hans-Jörg Naumer in seinem Gastbeitrag für die Börsen-Zeitung.



Ineffiziente Märkte

Die These effizienter Märkte gehört zu den vermutlich wirkungsmächtigsten Thesen der Finanzmarktforschung – und damit zum Kern der Debatte um aktives oder passives Management. Während passives Management lediglich den Märkten folgt, geht aktives Management bewusst Positionen auch gegen die sich in den Wertpapierkursen widerspiegelnde Marktmeinung ein.



Beim Sparen sparen

Drei Gründe von Kapitalmarktexperte Hans-Jörg Naumer, warum ein Sparplan eine gute Anlagemöglichkeit ist.

Verlangsamung gegenüber 2021 bedeuten würde, läge sie immer noch über dem seit 1980 gemessenen Durchschnitt von 3,4%. Auf jeden Fall **keine Rezession**.

Zudem läuft die Wiedereröffnung nach der Omikron-Welle jetzt schon an. Die Zahl der täglichen Todesfälle ist weltweit deutlich zurückgegangen und könnte nach Angaben des amerikanischen Institute for Health Metrics and Evaluation bis spätestens zum 1. August auf dem niedrigsten Stand der Pandemie bleiben. In vielen Ländern herrschen angespannte Arbeitsmärkte (siehe unsere Grafik der Woche), während die privaten Haushalte in der Lage sind, allen voran in den USA, ihre **überschüssigen Ersparnisse** auszugeben. Manche Ausgaben könnten sich einfach als Inflation verflüchtigen; trotzdem dürften sie noch ausreichen, für ein reales Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) bis ins Jahr 2023 zu sorgen.

Die Woche voraus

Die kommende Woche bringt eine Fülle von **Unternehmenszahlen für das erste Quartal 2022**, und zwar berichten mehr als 180 im S&P 500 geführte Konzerne. Besonders spannend wird sein, wie die Unternehmen mit den steigenden Inputkosten zurechtkommen und, ob das Umsatzwachstum kräftig genug ausfällt, um Margen und Gewinne zu schonen. Bislang haben 71% der Unternehmen die Gewinnprognosen der Analysten übertroffen. Aus konjunktureller Sicht stehen mehrere wichtige Meldungen an. Dazu gehören für Asien die chinesischen Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende Gewerbe und den Dienstleistungssektor, die japanischen Einzelhandelsumsätze und eine geldpolitische Entscheidung der **Bank of Japan**.

In der Eurozone sollte ein Auge auf die am Sonntag stattfindende zweite Runde der **Präsidentenwahlen in Frankreich** gerichtet werden. In Deutschland könnte der **ifo-Geschäftsklimaindex** Aufschluss darüber geben, wie sich der russische Einmarsch in die Ukraine auf die Konjunktur in Europas größter Volkswirtschaft ausgewirkt hat. Auf der anderen Seite des Ärmelkanals werden Anleger in **Großbritannien** die Hauspreise auf Rightmove auf etwaige Folgen des unlängst erfolgten Anstiegs der Kreditzinsen hin durchforsten.

In den USA stehen mehrere Indikatoren auf dem Programm, darunter der Case-Shiller-Hauspreisindex, das **Verbrauchervertrauen** der University of Michigan, die Baugenehmigungen und die Aufträge für langlebige Güter. Wir werden auch erste Anhaltspunkte für das BIP-Wachstum und die Beschäftigungskosten im Q1 2022 erhalten.

Aus technischer Sicht

Die in diesem Jahr aufgetretenen ungünstigen Trends haben dazu geführt, dass die Aktieninvestoren „bärenhafter“ geworden sind. Laut der letzten Umfrage der American

Association of Individual Investors (AAII) geben derzeit nur noch 15,8% der Marktteilnehmer an, optimistisch eingestellt zu sein, so wenig wie seit 1992 nicht mehr. Das könnte auf eine kurzfristige Erschöpfung und/oder einen überverkauften Markt hindeuten.

Was die Staatsanleihen betrifft, so sind die Renditen zwar steil und kräftig nach oben geschneilt. Ein dauerhafter Höchststand dürfte aber erst in einigen Wochen erreicht werden. Die wichtigsten Schwellenwerte für 10-jährige US-Staatsanleihen liegen bei 3% und 3,2%. In Deutschland dürften 10-jährige Bundesanleihen 1% erreichen.

Auf dass Ihre Investitionen dem stürmischen „Wetter“ standhalten,
Greg

Politische Ereignisse 2022

24 Apr: Französische Präsidentschaftswahlen (Stichwahl)
28 Apr: Sitzung der Bank of Japan
4 Mai: Sitzung des US-Offenmarktausschusses (FOMC)
5 Mai: BoE Ankündigung und Protokoll (UK)

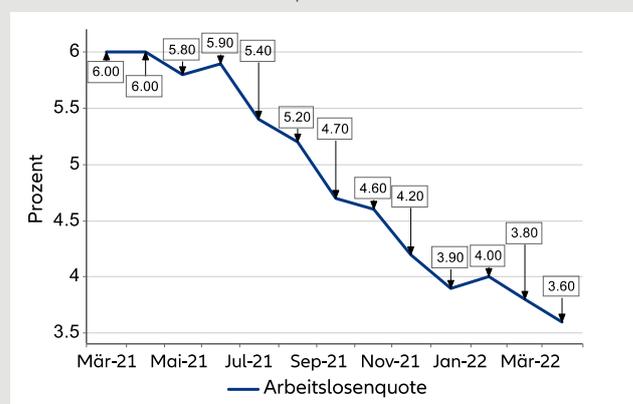
[Übersicht politische Ereignisse \(hier klicken\)](#)

Global Capital Markets & Thematic Research für iPad, MP3 & Smartphone

[Zu unseren Publikationen \(hier klicken\)](#)
[Zu unserem Newsletter \(hier klicken\)](#)
[Zu unseren Podcasts \(hier klicken\)](#)
[Zu unserem Twitter-Feed \(hier klicken\)](#)

Grafik der Woche

Monatliche Arbeitslosenquote USA



Vergangene Wertentwicklungen sind keine verlässlichen Prognosen für zukünftige Wertentwicklungen.
Quelle: AllianzGI Global Economics & Strategy; 01.04.2022.

Überblick über die 17. Kalenderwoche:

Montag			Prognose	Zuletzt
EZ	Produktion im Baugewerbe (j/j)	Feb	--	4,1%
DE	Ifo Geschäftsklima	Apr	--	90,8
DE	Ifo Aktuelle Lage	Apr	--	97,0
DE	Ifo Erwartungen	Apr	--	85,1
UK	Rightmove Immobilienpreisindex (j/j)	Apr	--	10,4%
US	Chicago Aktivitätsindex	Mär	--	0,51
US	Dallas Fed Index verarb. Gewerbe	Apr	--	08. Jul
Dienstag				
JN	Arbeitslosenquote	Mär	--	2,7%
UK	Nettokreditaufnahme öff. Sektor o. Banken	Mär	--	13,1b
US	Auftragseingänge für langl. Güter (m/m)	Mär P	1,0%	-2,1%
US	Auftragseingänge für langl. Güter o. Transportwesen (m/m)	Mär P	0,5%	-0,6%
US	FHFA Immobilienpreisindex (m/m)	Feb	--	1,6%
US	Conf. Board Verbrauchervertrauen	Apr	106,0	107,2
US	Richmond Fed Index	Apr	--	13
US	Neubauverkäufe (m/m)	Mär	0,4%	-2,0%
Mittwoch				
FR	Verbrauchervertrauen	Apr	--	91
DE	GfK Verbrauchervertrauen	Mai	--	-15,5
US	Lagerbestände Großhandel (m/m)	Mär P	--	2,5%
US	Schwebende Hausverkäufe (j/j)	Mär	--	-5,4%
Donnerstag				
EZ	Wirtschaftsstimmung	Apr	--	108,5
EZ	Wirtschaftsstimmung verarb. Gewerbe	Apr	--	10. Apr
EZ	Wirtschaftsstimmung nicht-verarb. Gewerbe	Apr	--	14. Apr
DE	Verbraucherpreise (j/j)	Apr P	--	7,6%
IT	Verbrauchervertrauen	Apr	--	100,8
IT	Wirtschaftsstimmung	Apr	--	105,4
IT	Industriegüterabsätze (j/j)	Feb	--	16,9%
JN	Einzelhandelsumsätze (m/m)	Mär	--	-0,8%
JN	Industrieproduktion (j/j)	Mär P	--	0,5%
JN	BoJ Leitzins	Apr 28	--	-0,1000%
JN	BoJ Renditeziel 10-jähr. Staatsanleihen	Apr 28	--	0,000%
US	BIP Annualisiert (q/q)	1Q A	1,0%	6,9%
US	Private Konsumausgaben (q/q)	1Q A	3,4%	2,5%
US	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	Apr 23	--	--
US	Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe	Apr 16	--	--
US	Kansas City Fed Index verarb. Gewerbe	Apr	--	37
Freitag				
CN	Caixin Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Apr	--	48,1
EZ	Geldmenge M3 (j/j)	Mär	--	6,3%
EZ	Verbraucherpreise (j/j)	Apr	--	7,5%
EZ	Kern-Verbraucherpreise (j/j)	Apr P	--	--
EZ	BIP (q/q)	1Q A	--	0,3%
FR	Konsumausgaben priv. Haushalte (j/j)	Mär	--	-2,3%
FR	BIP (q/q)	1Q P	--	0,7%
FR	Verbraucherpreise (j/j)	Apr P	--	5,1%
FR	Erzeugerpreise (j/j)	Mär	--	22,4%
DE	BIP (q/q)	1Q P	--	-0,3%
IT	BIP (q/q)	1Q P	--	0,6%
IT	Verbraucherpreise (j/j)	Apr P	--	6,8%
IT	Erzeugerpreise (j/j)	Mär	--	41,4%
US	Einkommen privater Haushalte	Mär	0,4%	0,5%
US	Konsumausgaben	Mär	0,7%	0,2%
US	PCE Deflator (j/j)	Mär	--	6,4%
US	PCE Core Deflator YoY	Mär	5,3%	5,4%
US	MNI Chicago PMI	Apr	63,2	62,9
Samstag				
CN	NBS Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Apr	--	49,5
CN	NBS Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Apr	--	48,4

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und Erträge daraus können sinken oder steigen. Investoren erhalten den investierten Betrag gegebenenfalls nicht in voller Höhe zurück. Die dargestellten Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Veröffentlichungszeitpunkt und können sich – ohne Mitteilung darüber – ändern. Die verwendeten Daten stammen aus verschiedenen Quellen und wurden zum Veröffentlichungszeitpunkt als korrekt und verlässlich bewertet. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Dies ist eine Marketingmitteilung herausgegeben von Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.de, eine Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland; Sitz: Bockenheimer Landstr. 42-44, 60323 Frankfurt/M., Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt/M., HRB 9340; zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Zusammenfassung der Anlegerrechte ist auf Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch unter <https://regulatory.allianzgi.com/en/investors-rights> verfügbar. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet; es sei denn dies wurde durch Allianz Global Investors GmbH explizit gestattet. #2159446